

Die Kreiswirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung informiert Sie in der aktuellen Ausgabe des Förder-Newsletters über nachfolgende Themen:

1. [DIGITAL-KOMPASS – Online Sprechstunde für Unternehmen im Kreis Ahrweiler](#);
2. [Stammtisch Unternehmensnachfolge](#);
3. [Deutschlandstipendium an der Hochschule Koblenz](#);
4. [Zentrale Meldestelle für Bürokratie](#);
5. [Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen des Landes Rheinland-Pfalz](#);
6. [IHK-Beratungstag zur Wiederaufbauhilfe](#);
7. [Inklusion.Plus 2026 – Landespreis für Inklusion im rheinland-pfälzischen Arbeitsleben](#);
8. [Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ \(EffInvest\)](#);



1. DIGITAL-KOMPASS – Online Sprechstunde für Unternehmen im Kreis Ahrweiler

Mit dem neuen Format DIGITAL KOMPASS bietet DigiMit² in Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung Unternehmen einen sehr niedrigschwelligen und verständlichen Einstieg in das Thema Digitalisierung.

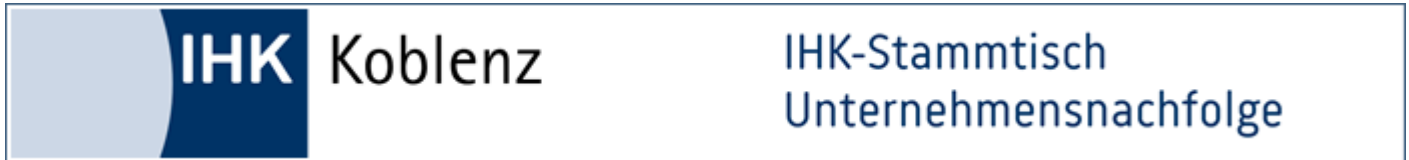
Das Format ist als kostenfreie 20-minütige Online-Sprechstunde konzipiert, in der Unternehmen praxisnah erste Orientierung und konkrete Handlungsempfehlungen ohne Fachjargon für ihre individuellen Digitalisierungsfragen erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem:

- Wo gibt es aktuell digitale Pain-Points im Unternehmen?
- Welche Prozesse oder Themen eignen sich für eine Digitalisierung?
- Wo lohnt es sich anzusetzen – und wo (noch) nicht?
- Welche nächsten Schritte sind realistisch und sinnvoll?

Der Digital-Kompass richtet sich bewusst auch an Unternehmen, die bisher wenig Berührung mit dem Thema Digitalisierung hatten und sich zunächst Orientierung wünschen – ohne Verpflichtungen, ohne Vorwissen und ohne Umsetzungsdruck.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der kostenlosen Terminbuchung finden Sie [hier](#).



2. Stammtisch Unternehmensnachfolge

Der erfolgreiche Wechsel in der Unternehmensleitung ist entscheidend für das Fortbestehen vieler Betriebe in unserer Region – und damit auch für den Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze. Die Sicherung einer gelungenen Unternehmensnachfolge ist daher ein zentrales wirtschaftspolitisches Anliegen.

Aktuell stehen insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Handel, Industrie und Gastronomie im Kreis Ahrweiler vor der Herausforderung, eine geeignete Nachfolge zu finden. Gleichzeitig sollen Menschen mit Gründungsinteresse ermutigt werden, diesen Weg als Chance zu sehen und bestehende Betriebe weiterzuführen.

Um beide Seiten künftig noch besser zusammenzubringen, baut die IHK derzeit einen Pool von Nachfolgeinteressierten auf. Wenn Sie sich grundsätzlich vorstellen können, einen Betrieb zu übernehmen – oder wenn Sie ein Unternehmen führen, das perspektivisch übergeben werden soll –, freut sich die [IHK-Regionalgeschäftsstelle](#) über Ihre Kontaktaufnahme.

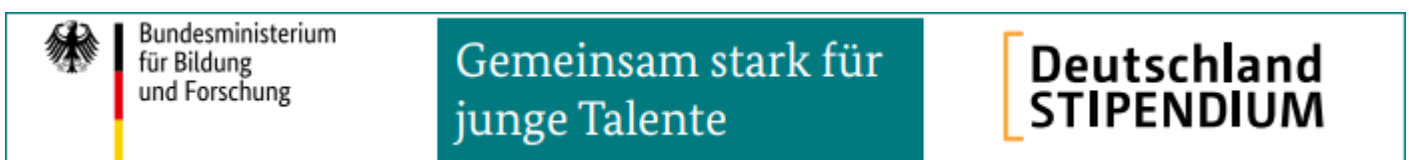
???? Termin: Donnerstag, 26. Februar 2026

???? Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

???? Ort: Blaue Ecke Hotel & Restaurant, Am Markt 5, 53518 Adenau

Nutzen Sie den Stammtisch, um sich mit Gleichgesinnten, Expertinnen und Experten sowie potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern in ungezwungener und vertraulicher Atmosphäre auszutauschen. Für einen lockeren Einstieg in den Abend übernimmt die IHK wir das erste Getränk. Weitere Verzehrkosten tragen die Teilnehmenden selbst. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 18. Februar 2026 [hier](#) an.



3. Deutschlandstipendium an der Hochschule Koblenz

Mit rund 9.000 Studierenden an den Standorten Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen bildet die Hochschule Koblenz qualifizierte Nachwuchskräfte für ganz unterschiedliche Berufsfelder aus.

Das Deutschlandstipendium unterstützt seit 2011 Studierende, die durch sehr gute Leistungen, Engagement und persönliche Stärke überzeugen.

Für Sie als möglicher Förderer bietet das Programm klare Vorteile: Sie investieren gezielt in gut ausgebildete, motivierte Talente und stärken Ihre Sichtbarkeit als attraktiver Arbeitgeber. Viele Unternehmen nutzen das Deutschlandstipendium, um frühzeitig Kontakte zu potenziellen Fachkräften zu knüpfen und ihr gesellschaftliches Engagement sichtbar zu machen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten tragen diese positive Wahrnehmung aktiv nach außen.

Ihr finanzieller Beitrag beträgt 150 Euro pro Monat und Stipendium, also 1.800 Euro im Jahr. Dieser Betrag ist steuerlich absetzbar und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt. So erhalten die Studierenden monatlich 300 Euro für die Dauer eines Jahres.

Auf Wunsch können Sie die Fachrichtung der geförderten Person benennen. Der persönliche Kontakt zwischen Förderern und Stipendiat*innen ist möglich, aber freiwillig und ohne Verpflichtungen. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen sie jungen Menschen mehr Freiraum fürs Studium und leisten gleichzeitig einen konkreten Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Zudem können Sie das Förderlogo des Deutschlandstipendiums für Ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Deutschlandstipendium klingt für Sie interessant? Nehmen Sie gerne Kontakt mit der Hochschule Koblenz unter Tel. 0261 9528 939 auf.



4. Zentrale Meldestelle für Bürokratie

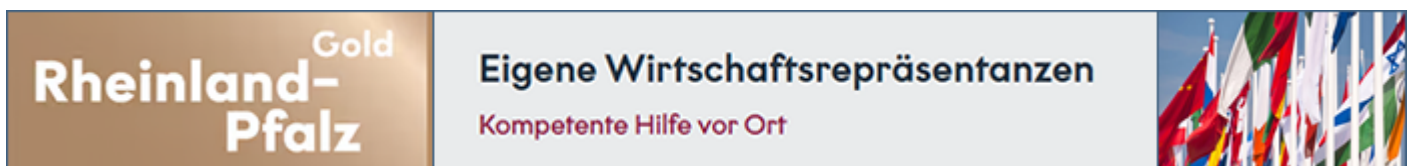
Mit dem neuen EinfachMachen-Portal der Bundesregierung haben Bürger und Unternehmen erstmals die Möglichkeit, bürokratische Hürden direkt und unkompliziert online zu melden. Hier können Sie direkt online melden, wo Staat und Verwaltung unnötig zu kompliziert sind – schnell, transparent und wirkungsorientiert. Das neue Portal ist eines von vielen Projekten aus der Modernisierungsagenda, mit der die Bundesregierung Entscheidungen, Prozesse und Strukturen der öffentlichen Verwaltung modernisiert.

Unnötige Belastungen bremsen Innovation und Effizienz. Mit dem EinfachMachen-Portal wurde ein Meldeportal aufgesetzt, um Bürokratie-Hindernisse sichtbar zu machen. Das hilft der Bundesregierung bei der Schwachstellenanalyse. Das Ziel: eine moderne, schlanke und handlungsfähige Verwaltung, die sich an den Bedürfnissen der Gesellschaft orientiert.

Die Mehrwerte auf einen Blick

- Einfacher Zugang: Meldungen können jederzeit online und ohne Registrierung einreicht werden.
- Direkte Wirkung: Jede Meldung wird aufgenommen, kategorisiert und analysiert mit dem Ziel, Verfahren und Regelungen zu verbessern.
- Transparenz: Eine Übersicht über alle eingegangenen Meldungen wird im weiteren Verlauf öffentlich dokumentiert.
- Beteiligung für alle: Alle Menschen in Deutschland können aktiv mitwirken – mit Input aus dem persönlichen Umfeld und natürlich – auch sehr wichtig – aus Unternehmen, Verbänden oder der Verwaltung selbst.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, bürokratische Hürden zu melden, finden Sie [hier](#).



5. Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen des Landes Rheinland-Pfalz

Goldene Unterstützung für Ihren erfolgreichen Weg ins Ausland. Neben Wirtschaftsreisen, organisierten Messebesuchen sowie dem Managementprogramm stellen Wirtschaftsrepräsentanzen einen weiteren Part der Außenwirtschaftsmaßnahmen dar. Das Wirtschaftsministerium unterhält in Israel, Polen, Ruanda, den USA und Vietnam eigene Wirtschaftsrepräsentanzen, die ausschließlich für die rheinland-pfälzische Wirtschaft tätig sind. Sie sind die ersten Ansprechpartner für kleine und mittelständige Unternehmen aus unserem Bundesland vor Ort – gleich, ob es um erste Erkundigungen, die Suche neuer Vertriebspartner oder Beschaffung geht. Dieser Service ist kostenfrei. Die Repräsentanzen gehen auch auf potentielle Investoren in den Ländern zu, die sich für Investitionen in Rheinland-Pfalz interessieren könnten.

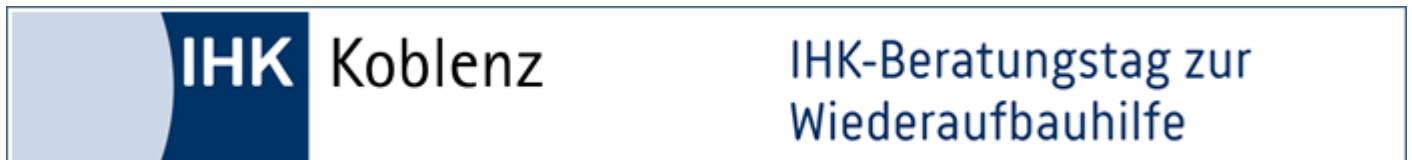
Folgende Dienstleistungen können Sie in Anspruch nehmen:

- Handels- und Kooperationsförderung
- Branchenbezogene Erstberatung zu Marktchancen und -risiken
- Evaluierung von Zielregionen und Kundenpotential
- Beratung im Geschäftsverkehr des jeweiligen Landes
- Unterstützung bei der Suche und Auswahl von Kooperationspartnern

Investitionsvorhaben

- Erstberatung bei der Suche nach einem geeigneten Standort
- Kontaktvermittlung
- Vermittlung von Personaldienstleistern, Steuerberatern, Rechtsanwälten etc.

Weitere Informationen zu den Wirtschaftsrepräsentanzen finden Sie [hier](#).



6. IHK-Beratungstag zur Wiederaufbauhilfe

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz setzt ihr Unterstützungsangebot für von der Flut betroffene Unternehmen fort und bietet zusammen mit der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) weitere Beratungstage in Ahrweiler an.

Vom Hochwasser 2021 betroffene Unternehmen, die im Rahmen des Wiederaufbaus die Aufbauhilfe RLP beantragt haben, müssen im Rahmen der finalen Antragsformalitäten nun einen Verwendungsnachweis bei der ISB einreichen. Dabei entstehen häufig Fragen.

Der Verwendungsnachweis ist spätestens sechs Monate nach Abschluss des Vorhabens bei der ISB vorzulegen. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beizufügen: Sachbericht zur Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes, abschließende Belegliste zu Reparaturkosten und zu dringend erforderlich temporären Maßnahmen, Gutachterrechnungen, aktualisierte Berechnung zur Einkommenseinbuße.

Die nächsten kostenlosen Beratungstage der IHK finden am 25.02., 12.03., 16.04., 29.05. und 03.06.2026 jeweils in den Räumlichkeiten der IHK-Regionalgeschäftsstelle in Ahrweiler statt. Das Angebot der Beratungstage richtet sich auch an Unternehmen, bei denen die Antragstellung noch unvollständig ist oder es zu Verzögerungen gekommen ist.

Für jedes Beratungsgespräch sind 45 Minuten eingeplant. Die erforderliche Anmeldung richten Sie bitte an: IHK Koblenz, Regionalgeschäftsstelle Ahrweiler, fluthilfe@koblenz.ihk.de, 02641 99074-0.

Info: Für Handwerksbetriebe bietet die Handwerkskammer ebenfalls Beratungstage an.

Interessierte Unternehmen können sich direkt an die HwK Koblenz wenden (E-

Mail: beratung@hwk-koblenz.de oder Tel.: 0261 398-257).



7. Inklusion.Plus 2026 – Landespreis für Inklusion im rheinland-pfälzischen Arbeitsleben

Der Landespreis Inklusion.Plus startet in die nächste Bewerbungsrunde. Seit vielen Jahren zeichnet er Engagement für gelebte Teilhabe im Arbeitsleben aus und ist vielen noch unter seinem früheren Namen bekannt. Seit 1998 würdigt das Land Rheinland-Pfalz mit einem Landespreis Unternehmen, die sich besonders für die Integration schwerbehinderte Menschen in das Berufsleben engagieren und ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen. Bislang unter dem Namen „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ erscheint der Preis seit 2024 in neuem Gewand: „Inklusion.Plus“ unterstreicht den Gewinn einer diversen Unternehmenskultur für die Arbeitswelt. Der Preis wird durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz verliehen.

Sie setzen sich in Ihrem Unternehmen aktiv für ein inklusives Arbeitsumfeld ein? Oder Sie möchten ein besonders engagiertes Unternehmen für den Landespreis vorschlagen? Dann reichen Sie jetzt Ihre Bewerbung oder Ihre Vorschläge für den Landespreis Inklusion.Plus 2026 bis Ende Juli 2026 ein. Die Preisverleihung wird Anfang 2027 stattfinden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Bewerbung finden Sie [hier](#).



8. Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)

Im Rahmen dieses Förderprogramms werden rheinland-pfälzische Unternehmen bei der Steigerung ihrer Energie- und Ressourceneffizienz unterstützt. Die Zuwendungen sollen zur wirksamen Verringerung von Treibhausgasemissionen, Materialverbrauch und Abfallaufkommen beitragen und die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Rheinland-Pfalz nachhaltig sichern.

Gefördert werden Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂ erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.

Die Förderung erfolgt als (nicht rückzahlbarer) Investitionszuschuss in Höhe des Förderhöchstsatzes von bis zu 20 %. Es werden nur Förderungen bewilligt, deren geplanter Investitionsumfang eine Zuschusshöhe von 50.000 Euro oder mehr zulässt. Dies bedeutet,

dass bei kleinen Unternehmen in der Regel ein förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 250.000 Euro erforderlich ist, bei mittleren und großen Unternehmen von 500.000 Euro.

Zuwendungen werden grundsätzlich nur für Vorhaben gewährt, die innerhalb von 36 Monaten durchgeführt (beendet) werden. Die Förderung erfolgt bei großen Unternehmen als De-minimis-Beihilfe. In diesen Fällen wird die geänderte Höchstgrenze von 300.000 Euro innerhalb von drei Jahren beachtet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Darüber hinaus steht Ihnen bei Fragen zu den oben genannten Themen auch die [Servicestelle Förderprogramme](#) der Kreiswirtschaftsförderung gerne zur Verfügung, Ansprechpartner: Timo Schäfer, Telefon: 02641/975-373, E-Mail: Timo.Schaefer@kreis-ahrweiler.de.

Sie haben eine Ausgabe des Newsletters verpasst oder gelöscht? Kein Problem! [Hier](#) können Sie die bereits veröffentlichten Newsletter jederzeit abrufen und lesen.

Möchten Sie sich vom Newsletter der Kreiswirtschaftsförderung abmelden? Dann nutzen Sie bitte unser [Abmeldeformular](#). Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen und sich unkompliziert abmelden.

Mit den besten Grüßen

Ihr Team der Kreiswirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung

© 2026 - [Abmelden](#) - [IMPRESSUM](#)

[Kreisverwaltung Ahrweiler](#)

Wilhelmstraße 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 02641 - 975 0 - E-Mail info@kreis-ahrweiler.de